

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **43 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

dolf Lanzrein, Ütendorf BE (1956); *Anton Meier*, Winterthur ZH (1945); *Paul Moser*, Muri BE (1944); *Georg Muheim*, Flüelen UR (1941); *Ernst Niederer*, Solothurn (1937); *Josef Saladin*, Zürich (1950); Prof. Dr. *Louis Wiesmann*, Basel (1959; vgl. den Nachruf in Heft 1/86, S. 25); *Jakob Wüst*, Biel BE (1957; vgl. den Nachruf in Heft 2/86, S. 59).

Jahresrechnung

Die Einnahmen betragen im verflossenen Jahr 50 634,55 Fr. (Vorjahr: 46 865,84), die Ausgaben 48 082,65 Fr. (42 291,—), woraus sich ein Einnahmenüberschuß von 2551,90 Fr. (4574,85) ergab. Das Vermögen ist somit auf 46 052,31 Fr. (43 500,41) angewachsen.

Die Rechnung hat dank einer Spende unseres jetzt verstorbenen Mitglieds Ulrich Freyenmuth und einer besonders großzügigen unseres Vorstandsmitglieds Dr. Walter Winkler sowie etlicher Aufrundungen bei Mitgliederbeiträgen, aber auch sparsamen Haushaltens, vor allem beim Rechnungsführer, mit dem obengenannten Überschuß abschließen können.

Bremgarten bei Bern, im Januar 1987

Der Obmann: *Hermann Villiger*

In eigener Sache

Neuer Beitragseinzug

Wir haben einen neuen Rechnungsführer, der verständlicherweise versucht, den doch recht aufwendigen Betrieb zu vereinfachen. Mit der Eröffnung eines Postkontos direkt bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zug läßt sich der Einzug der Beiträge und Bezugsgebühren mit wesentlich weniger Arbeit gestalten, indem dies direkt von der Bank aus geschieht. Die in der Schweiz wohnenden Mitglieder und Bezieher werden also von jetzt an keine Rechnungen mehr erhalten, sondern offen verschickte Einzahlungsscheine — so, wie wir es alle u. a. von den Telefonrechnungen her gewohnt sind. (Die Mitglieder der Zweigvereine Bern, Biel und Luzern werden hiervon nicht berührt.)

Wir hoffen, daß dies von den Empfängern nicht als Unhöflichkeit empfunden wird und daß sich diese Art des Einzuges bewährt. ck.

Rückruf von Heften aus unserer Reihe „Schriften des DSSV“

Diese Reihe erscheint seit 1964 und umfaßt 9 Hefte; sie ist normalerweise auf der 3. Umschlagseite im oberen Drittel aufgeführt. Die Titel, die uns fehlen oder zur Neige gehen, sind die Nummern

2 (*Villiger: Bedrohte Muttersprache*), 3 (*Bernhard: Alemannisch-welsche Sprachsorgen*), 5 (*Hüppi: Sprecherziehung*), 7 (*Zinsli: Ortsnamen*) und 8 (*Mieder: Das Sprichwort*).

Wer solche Hefte besitzt, sie aber nicht mehr benötigt, ist herzlich gebeten, sie der Geschäftsstelle des DSSV (Alpenstraße 7, 6004 Luzern) zuzuleiten. Vielen Dank! ck.